Lokal Nachrichten.

Frau Pastor Rabe begab sich gestern Mittag zum kurzen Besuch nach Randolph.

Frau Henry Grohmann befand sich letzte Woche besuchsweise mehrere Tage in Omaha.

Henry Grohmann kaufte dieser Tage von Chas. Jaycox einen Wohnplatz an Washington Straße.

Otto Brüggmann von Bazile Mills war am Dienstag ein Besucher der Knox County Metropolis.

John Hamann ist diese Woche mit Familie nach seinem neuen Wohnorte, Pedro, S. D., abgereist.

Im Chicago Markt wurden gestern $11 05 per hundert Pfund für Schweine bezahlt. Hut ab für die Schweine.

In der Familie Hans Iversen machte am Montag ein gesundes Knäblein sein Erscheinen. Unsere Glückwünsche.

Hugo Neumann nahe Center wohnend, ein alter Pionier Knox Countys, war gestern ein Besucher Bloomfields.

John Steffen war mehrere Tage an La Grippe erkrankt, ist aber wieder soweit hergestellt, daß er das Haus verlassen kann.

Unser früherer Mitbürger Andrew Sohler, jetzt in Benson, Nebr., wohnend, traf gestern in Geschäftsangelegenheiten hier an.

Fred Archer und Frau von Rockham, S. D., befanden sich einige Tage bei der Familie ihres Schwagers, August Kersting zu Besuch.

Dr. J. H. Mettlen war Ende letzter Woche mehrere Tage unwohl und nicht im Stande, seinen Berufspflichten nachzukommen.

Der 10 jährige Sohn des H. J. Brunken welcher an Lungenentzündung erkrankt war, ist wieder soweit genesen daß jede Gefahr beseitigt ist.

Gottfried Gruhn verkaufte unlängst seine Farm in Harrison Township an Peter Sohren. Herr Gruhn wird dieses Jahr noch die Farm bewirtschaften.

John Zorn sandte gestern zwei Carladungen Vieh zum Sioux City Markt und wird derselbe einige Tage bei seinen dort wohnenden Kindern verweilen.

B. N. Saunders und Frau von Center fuhren heute nach Bloomfield herüber und begab sich Frau Saunders zum mehrtägigen Besuch nach Wausa.

Gus. Renard von Wausa war am Montag ein Besucher Bloomfields und gelegentlich des Banketts des Commercial Klubs einer der auswärtigen Gäste.

Frau Wilhelmine Kühl kaufte von Ben E. Titus 160 Acker Land an der nördlichen Grenze von Peoria Township. Der Kaufpreis betrug $70 per Acker.

Albert Manke ließ diese Woche das Wohnhaus, welches er im verflossenen Winter räumte auf ein ihm gehörendes Grundstück an Bazile Straße transportiren.

Unser Freund Gerhard Martens kaufte dieser Tage von A. R. Watters und E. H. Mason 160 Acker Land in Sektion 26, Harrison Township, zu $55 per Acker.

Countyanwalt P. H. Peterson war am Montag in unserer Mitte. Er vertrat die Verteidigung in einem Civil-Fall, welcher an jenem Tage vor Friedensrichter Barge verhört wurde.

Irrtümlich berichteten wir letzte Woche daß die Stadtwahl in Randolph am 5. März stattgefunden sei, worin über die Getränkefrage entschieden werden sollte Die Wahl findet erst am 5. April statt

Frau Frank McGill von Center befindet sich seit etwa 10 Tagen im Hause ihrer Eltern dahier und leistet der an Rheumatismus erkrankten Mutter, Frau T. M. Clark, die beste Pflege.

George Ballentyne begab sich am Dienstag in Landgeschäften nach Montana. In seiner Begleitung befanden sich Jos. Stone, C. Kamrar, Dick DeBries, John DeBries und John Rosendahl.

Am nächsten Sonntag, Palmsonntag, wird in der hiesigen Trinitatiskirche eine Klasse von 16 Katechumenen konfirmirt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Abends 7:30 wird englischer Gottesdienst stattfinden.

Bürgermeister John Dolphin erkrankte plötzlich letzten Samstag Abend und war man für einige Stunden um dessen Befinden sehr besorgt. Glücklich verzog sich das Unwohlsein und ist Herr Dolphin wieder im Stande das Haus zu verlassen.

Der geniale Frank Südbeck von Crofton befand sich am Dienstag und Mittwoch in Bloomfield, bei welcher Gelegenheit er auch die Herausgeber der „Germania" besuchte. Es freut uns stets, diese aufgeweckte Persönlichkeit in unserer Mitte zu begrüßen.

James Baker begab sich am Dienstag nach Center, wo er der Supervisoren-Sitzung beiwohnen wird. Supervisor Chas. M. Daley von Dist No. 1 war am Tage zuvor von Crofton herüber gekommen und fuhren beide Herren von hier der County Hauptstadt zu.

Emil Kühl von Holstein, Iowa, welcher letztes Jahr die frühere Armbrust Farm nordost von Bloomfield kaufte, ist letzthin mit einer Carladung Farmgeräte angelangt um seine Wohnung in Knox County aufzunehmen.

Jos. Zimmermann von Panama, Iowa, ein Schwager des Herrn Anton Schulte dahier, befand sich am Dienstag bei der Familie Schulte zu Besuch. Herr Zimmermann war von Greighton herüber gefahren wo er in Geschäftsangelegenheiten verweilte.

Nate Hupp von Harrison Twp. erlitt letzte Woche eine sehr schlimme Beschädigung eines Auges indem er beim Fahren von einem Baumzweig getroffen wurde. Ob die Sehkraft des Auges erhalten werden kann ist uns zu dieser Zeit nicht bekannt.

Unser Stadtmarshal Carl Otto war mehrere Tage infolge Erkrankung an den Masern gezwungen das Zimmer zu hüten. ist aber wieder auf den Füßen und trägt den Amtsstern umher. C. F. Hasty versah den Posten während Otto's Unwohlseins.

Letzten Donnerstag wurden in der Dreifaltigkeitskirche durch Pastor Fr. Rabe Harms Bern Lücken und Nettie Josephine Heesch getraut. Trauzeugen waren Fritz Koops und Frau. Die geachteten jungen Leute werden sich auf dem VanPelt Eigentum an der westlichen Grenze der Stadt häuslich niederlassen. Dem jungen Ehepaare unsere Glückwünsche.

Mutter Hafner, welche in dem Hause ihres Sohnes Detlef Hafner wohnt und am 3. März ihren 83. Geburtstag bei voller Rüstigkeit feiern durfte, ist seit einigen Tagen bedenklich erkrankt. Wollen hoffen daß der eingetretene Frühling der hochbetagten Dame neue Kräfte zuführt und deren Genesen nicht all zu lange auf sich warten läßt.

Folgende Personen befanden sich letzte Woche bei der Familie Aug. Kersting auf Besuch: Elisabeth und Bertha Moser von Randolph und Schwester Aliar vom St. Josephs Kloster in Milwaukee, Wis. Frl. Bertha Moser begab sich mit Schwester Aliar von hier aus nach Milwaukee, Wis., um in die Dienste der Schwestern einzutreten.

Hermann Ollenburg von Garner, Iowa, verweilte einige Tage letzter Woche im Hause seines Bruders Pastor A. Ollenburg dahier. Er reiste Dienstag wieder seiner Heimat zu und begleiteten ihn seine zwei Söhne, von denen einer die Reise mit seinem Vater hierhin gemacht hatte, der andere sich während des Winters bei der Familie Pastor Ollenburg aufhielt und hier zur Schule ging.

Durch die „Germania" wurden letzte Woche 1000 Kopie des „Kranken-Bote", eine medizinische Zeitschrift herausgegeben von Dr. Peter Fahrney in Chicago, ausgesandt. Es ist keineswegs bei uns ein Gebrauch für jene Medizinenhandlung, die es wünscht, das Wort zu reden; aber in diesem Falle zögern wir nicht, die Zirkulare auszusenden, denn seit vielen Jahren stehen Fornis Medizinen im allgemeinen Gebrauch und zwar mit sehr gutem Erfolge.

In der Dreifaltigkeitskirche fand heute Nachmittag die Trauung von Otto F. C. Schmoldt mit Therese Homann statt. Karl Hamann und Josie Hein fungirten als Trauzeugen. Der junge Ehemann ist ein Sohn des Wm. Schmoldt von nahe Beemer, Nebraska, seine erworbene Lebensgefährtin ist die sittsame Tochter von Carl Homann. Das junge Paar wird sich auf der Schmoldt Farm in Peoria Township niederlassen. Viel Segen begleite sie auf dem neubetretenen Lebenspfade.

Nahe Hubbard wurde Sonntag Morgen die Leiche eines gewissen Joseph W. Packard von West Cunningham, Mass., auf dem Geleise der North Western Bahn vorgefunden. In den Taschen des Verunglückten fand man Papiere, welche hindeuteten, daß er Samstag Nacht die Wirthschaft in Hubbard ausraubte. Auch wurde ein Brief vorgefunden, in welcher seine Identität hervorging und ferner fand man an seiner Person ein Loos auf ein Automobil, welches von der Bloomfield Auto Co. verloost werden soll. Weitere Erkundigungen dahier über den Mann brachten keinerlei Aufklärung.

Der Kontrakt für den Bau der Knox County Brücken für das laufende Jahr wurde am Dienstag von dem Supervisorenrat an die John Towle Bridge Co. von Omaha vergeben. Da Knox County jährlich etwa $20,000 für neue Brücken und Reparaturen auslegt und der größte Teil der Summen an den Kontraktor geht, waren selbstverständlich eine stattliche Anzahl Firmen, die sich um den Kontrakt bewarben. Im verflossenen Jahr hatte James P. Riddle von Greighton den Kontrakt erhalten und zwar zu einem Preise annähernd ein Drittel niedriger als in vielen Jahren vorher bezahlt wurde. Daß der John W. Towle Co. nun wiederum diese Arbeiten zugesprochen wurden, muß deren sehr ermäßigten Angebot zuzuschreiben sein.

Dienstag morgen wurde die Lokomotive des Passagierzuges, welcher von hier abfuhr, einige Meilen östlich von hier dienstunfähig und mußte der Zug hierhin zurückgebracht und eine andere Maschine die Zugkraft liefern, was einige Verspätung verursachte. Am Mittwoch morgen hatte es die Bahngesellschaft mit einem weit größeren Uebel zu tun. Der Frachtzug, welcher Mitternachts hier abfährt, hatte unbemerkt brennende Kohlen auf die Eisenbahnbrücke östlich vom Bahnhof herabgelassen und nach einigen Stunden, als der Feueralarm gegeben wurde, war die Brücke bereits durch das entstandene Feuer so schlimm beschädigt, daß der obere Teil durch neue Balken ersetzt werden mußte ehe der Passagierzug abfahren konnte. Die Mannschaft, welche den Brückenbau der Bahngesellschaft besorgt, traf noch am selben Tage hier an um den Schaden auszubessern.

Von Chicago aus wurde am Dienstag von den Beamten des Lokomotiv Heizer Verbandes ein Streik beordert, der sich auf alle westliche Eisenbahn erstrecken soll. Die Beamten der Organisation behaupten, daß 25000 Lokomotiv-Heizer dem Befehl nachkommen werden, solange den Forderungen der Organisation nicht Folge geleistet wird, und möchte der Verband gerne sehen, daß der Bahnverkehr brachgelegt wird um ihr Ziel zu erreichen, nämlich die Erhöhung ihres Gehalts. Die Lokomotivführer selbst haben sich nicht mit den Heizern unter eine Decke gesteckt und erklären sogar bereit zu sein, mit Nicht-Union Arbeitern zusammen arbeiten zu wollen, wenn es nötig erscheint, die Einstellung des Bahndienstes zu vermeiden und somit wird hoffentlich keine Unterbrechung des geschäftlichen Verkehrs erfolgen.

Durch die enorm hohen Preise sind viele gute Leute in diesem Lande doch auf verschiedenes aufmerksam geworden, das sie bisher immer ignorirt haben. So z. B. daß man sehr oft etwas anderes bekommt, nur nicht das volle Gewicht, für das man bezahlt. Und das wird auch wieder einmal anders werden. Wenn ein armer Mann bei einer Tonne Kohlen ein paar hundert Pfund verliert, so macht das doch bei den hohen Preisen einen bemerkenswerten Unterschied. Und wenn dann noch auf den Rest ein außerordentlicher Prozentsatz Steine, Sand und Schiefer kommt, so hat die billige Kohle doch vielleicht das Doppelte von dem gekostet, daß sie kosten sollte. Man wird nach und nach so weit kommen, daß alles inspizirt wird; und das ist durchaus in der Ordnung. Wenn wir immer gute Waren bekämen und Maß und Gewicht immer so wären wie sie sein sollten, so könnte mans auch bei den hohen Preisen besser aushalten. Aber je teuerer alles wird, um so mehr schmilzt die Tonne oder das Pfund zusammen.—Hartington „Wächter."

Als am Montag Abend das erste jährliche Bankett des Commercial Clubs im Pospeshil Theater seinen Anfang nahm, waren 150 Personen erschienen, um an der mit Nelken und Rosen reichlich dekorirten Tafel ihren Platz einzunehmen. Punkt 7:30 Uhr war das Festessen servirt, welches von Grays Restaurant geliefert wurde. 12 Aufwärter waren bereit die Gäste zu bedienen und unter den Klängen der Erstens Regiments-Kapelle sättigte man sich an dem fürstlichen Schmaus, das selbst dem Meister Bäcker alle Ehre machte. Die vier üppig dekorirten Tische mit ihren im Festgewand erschienenen Gästen entäußerten einen Prunk in dem mit Flaggenschmuck hergerichteten Saal wie nie zuvor und nachdem die Speisekarte beiseite gelegt, ließen die auf dem Programm erscheinenden 16 Bürger Bloomfields über verschiedene Temas von sich hören. Von dem Toastmeister Dr. W. H. Mullen wurden die Redner programmgemäß aufgerufen und in wohltuenden Ansprachen, gewürzt mit Humor, waren die Stunden schnell dahingeflogen. Besonderem Beifall wurde der Ansprache des W. R. Ellis gezollt, welcher über das Tema „Unsere Mitbürger" sprach. O Dem Commercial Klub alle Anerkennung für die gelungene Festlichkeit.

Das Exhibit der Schule wurde am Freitag, den 11. März, in dem Schulgebäude abgehalten. Alle Lehrzimmer waren mit den Schularbeiten der Kinder dekoriert, sodaß alle Eltern und Freunde sehen konnten, was die Kinder in der Schule lernen und was für Fortschritte sie machen. Außerdem war die Arbeit der Kinder in Näherei, Bäckerei und Malerei gezeigt und die beste Arbeit erhielt den Preis. Alle Arbeiten waren sehr niedlich und lobenswürdig getan. Das Zimmer der Hochschule war mit Bildern von den größten Künstlern behangen. Diese Bilder kamen von verschiedenen Heimen in Bloomfield und erwachte eine Hochachtung für den Wert der Kunst in der Jugend, obgleich es auch Zeugnis gab von der wahren artistischen Atmosphäre, die in den Heimen dieser kleinen Stadt wahrnehmbar ist. Zwei Programme waren dargebracht von den Schülern der verschiedenen Grade. Das erste Programm fand Nachmittags, das andere Abends statt, welche beide zahlreich besucht waren. Besonders wird es unseren Lesern von Interesse sein zu erfahren, daß die Darstellungen der Lehrlinge des deutschen Studiums sich durch musterhafte Arbeit ausgezeichnet haben. Besondere Anerkennung wurde dem Schüler Friedrich Rabe gezollt ob der Herstellung einer selbsterdachten elektrisch betriebenen Maschine sowie eines Telegraphier-Apparats, welches ihm in diesem Fache den ersten Preis eroberte. Der Ertrag des Exhibits wird gebraucht werden, um die Bibliothek zu erneuern. *

Am letzten Sonntage fand in der ev.-lutherischen Dreifaltigkeitskirche die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden statt, die am nächsten Sonntag, Palmarum, eingesegnet werden sollen. Die Namen der Konfirmanden, von denen zwei krankheitshalber der Prüfung sich nicht stellen konnten, sind folgende:

Johann Volquardsen
Hermann Möhlenhoff
Walter v. Grabowski
Wilhelm Kühl
Franz Hammer
Ernst Steffen
Wilhelm Volquardsen
Heinrich Möhlenhoff
Johann Lafrentz
Heinrich Hafner
Georg Soll
Johann Wulf
Anna Lesekamp
Emma Soll
Anna Wulf
Clara Paper
Anna Müller
Emma Paustian
Anna Clausen
Alwine Lamprecht
Gesine Burgard
Ida Hafner
Adele Jensen
Anna Peters
Anna Reins
Emma Clausen
Mabel Baker
Rosa Martens
Magdalene Reins

Die Konfirmanden laden alle ihre Freunde zu ihrem Ehrentage herzlich ein.

Konfirmanden Anzüge in reicher Auswahl bei der Simon Kleiderhandlung.

Putzwaaren-Eröffnung.

Dies zur Nachricht, daß am nächsten Donnerstag, den 24. März, unsere Oster-Darstellung von Putzwaaren stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit werde ich eine vollständige Auswahl von Damen Hüten jedes zeitgemäßen Stils in meinem Laden, dem früheren Benny Lokal, darbieten. Möchte auch erwähnen daß Frl. Anna Bolderding, von Des Moines, Iowa, eine erfahrene Putzmacherin, sich in meinem Dienste befindet und sich es besonders angelegen lassen sein wird das deutsche Publikum zu bedienen. Sämmtliche Waren in meinem Laden sind neu. Bitte vorzusprechen. Frau Laura Ball.

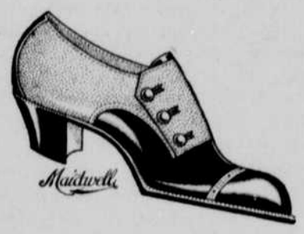
Feine Schuhe und Oxfords.

Schuhe welche Qualität haben

Damen Oxfords.

Schuhe dieser Sorte und Qualität sind zu solch niedrigen Preisen daß sie im Bereich Aller sind. Die Form und der Stil, sowie die Leisten auf denen diese Schuhe hergerichtet sind, sind die mit denen die meisten unserer Kunden bekannt sind. Wir haben dieselben in verschiedener Schwere und verschiedenem Leder, mit Leder Obertheil oder mit Zeug. Auch haben wir eine große Auswahl der außergewöhnlichen Moden in Größen solcher Varietät daß jede Frau das Passende findet zum Preis von **$3.00 per Paar.**

Besonderer Verkauf von Oxfords



Eine schöne Ausstattung hübscher Colt niedrige Schuhe gemacht über die neuesten und populärsten short Vamp Leisten mit hohem Military Absatz und Goodyear Welt Sohlen. Dieselben sind mit Knöpfen oder Riemen versehen und sind zu außergewöhnlich mäßigen Preisen dargeboten **$.50 per Paar**

Männer Oxfords

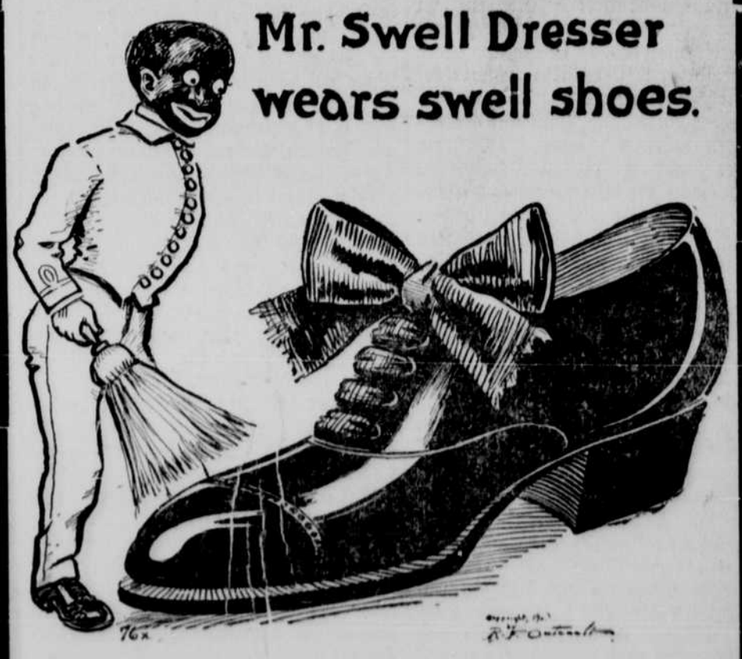
Unser Lager in Tan, Gun Metal und Patents ist unübertrefflich, wir haben alle Größen und zwar zu Preisen von

$3.00 bis $4.50 per Paar

Knaben und Jünglings Oxfords

Wir haben dieselben sogar so klein wie No. 8 für den Jüngling in Tan und Gun Metal, gemacht über dieselben Leisten und nach demselben Stil wie Männer Oxfords zum Preise von $1.75 bis $2.50

H. S. Kloke & Co.



Herr Gutgekleideter.

Obwohl Sie gut gekleidet vom Schädel bis zum Fußgelenk, so fehlt immer noch etwas, wenn Sie nicht hübsche Schuhe tragen. Wir verkaufen University Schuhe, welche von $2.00 bis $5.00 kosten.

Sie fühlen bequem, sehen gut aus und sind äußerst dauerhaft. Was wuenscht man mehr Und erhaltet Ihr immer so viel?

Simon Kleider-Laden.